

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. — 18 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 237.

Mittwoch den 25. August

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

401. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt von

der Capelle des 80. Inf.-Regiments

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Fr. W. Münch.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Mars-Rufe, Marsch Sekat.
2. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn.
3. Gebet des V. Acts aus „Rienzi“ R. Wagner.
(Instrumentirt von Fr. W. Münch.)
4. Wellenspiele, Walzer Bach.
5. Finale aus „Die beiden Foscari“ Verdi.
6. Cavatine aus „Torquato Tasso“ Donizetti.
Solo für Trompete: Herr Bilke.
7. Lob der Frauen, Polka-Mazurka Strauss.
8. Nachruf an C. M. von Weber, Fantasie E. Bach.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Kerberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

402. ABONNEMENTS-CONCERT

ausgeführt

von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-
Art.-Regts. No. 27

unter Leitung des

Stabs-Trompeters Herrn Beul.

Abends 8 Uhr.

1. Nur mit ihr! Marsch Kiesler.
2. Ouverture zu „Pique Dame“ Suppé.
3. Ich möchte mit dem Strome rauschen, Lied Scharflich.
4. Künstler-Leben, Walzer Strauss.
5. Fantasie aus „Die Stumme von Portici“ Auber.
6. Der verliebte Postillon, Concert-Polka Neumann.
Solo: Herr Beier.
7. Duett aus „Templer und Jüdin“ Marschner.
8. Abend und Morgen, Potpourri Moskau.

Feuilleton.

Der „Carlsbader Sprudel“ schreibt:

Der naturgemässe Stiefel.

Wie jede Arbeit, die auf Grund authentischer Thatsachen Bresche reiss in menschliche Verirrungen, so begrüßen wir auch die vorliegende Schrift mit Freude. Es ist zwar nicht zum ersten Male, dass die Thorheiten, welche wir bei der Behandlung eines so wichtigen Theiles unserer Gehwerkzeuge, als die Füße sind, uns zu Schulden kommen lassen, getadelt und gegeißelt werden, aber leider darf noch keine Anstrengung in dieser Richtung als überflüssig bezeichnet werden. Zuerst trat bekanntlich der Professor G. H. v. Mayer in Zürich, dem auch der Verfasser das vorliegende Werk widmet, mit einem Buche an die Oeffentlichkeit, in welchem dargelegt wurde, wie, auf Grund der Beschaffenheit unserer Füße, unsere Fussbekleidung geformt werden müsse, wenn man nicht die Leistungsfähigkeit der Füße beeinflussen, oder dieselbe krank machen wolle. Dr. Starke arbeitet unter Zugrundelegung seiner eigenen vielfältigen Erfahrungen den genannten Grundgedanken weiter aus. Er führt uns zunächst in ebenso wissenschaftlicher als allgemein verständlicher Weise in die Anatomie des Fusses und hierauf basierend in die Funktionen ein, welche der Fuss beim Stützen und beim Fortbewegen des menschlichen Körpers zu verrichten hat. Nachdem dies geschehen ist, wird dargelegt, wie die Fussbekleidung construirt werden muss, um dem Fuss die notwendige Freiheit der Bewegung zu lassen und um ihn vor Missgestaltung und Erkrankung zu bewahren.

In der That, man erstaunt beim Studium dieses verdienstvollen Werkes über den unglaublichen Blödsinn, der hinsichtlich der Form und Beschaffenheit unserer Fussbekleidung zu Tage tritt

und man erkennt erschreckt, eine wie grosse Summe von Unbehaglichkeit und Schmerz die gedankenlose, schematische Anfertigung unserer Fussbekleidung hervorruft.

Wann endlich wird die Menschheit erkennen, dass sie sich stets elend macht, sobald sie versucht, die Natur aus ihren Bahnen zu lenken? Nur indem man die Natur erkennt und ihr folgt, wird man sich vor ihrer Rache, die ebenso gerecht wie unausbleiblich ist, schützen.

Es sollte also nicht allein jeder Gebildete sich das Studium des Buches zur Aufgabe machen, sondern es sollte das ganz besonders der Officier thun, damit ihm klar wird, wie sehr die Leistungsfähigkeit der Truppen auf einer guten Fussbekleidung beruht und damit er wisse, wie diese Fussbekleidung beschaffen sein muss.

Als ein besonders richtiger Gedanke des Verfassers erscheint uns der Hinweis auf die Pflicht der Militärärzte, sich des Gegenstandes anzunehmen. Sobald man dem Arzt die Aufgabe zuerkennt, und sie ist der wichtigere Theil seines Wirkens, nicht allein die Kranken zu heilen, sondern vielmehr die Gesunden vor Schädigungen zu bewahren, muss man auch zugeben, dass es dem Arzte obliegt, den vielen Fusskrankheiten vorzubeugen. Er kann das, indem er einen Einfluss gewinnt auf die Anfertigung der Stiefel, d. h. indem er dazu berechtigt und verpflichtet wird, zu controlieren, ob die Stiefel nach richtigen, naturgemässen Principien angefertigt werden.

Allerlei.

Berlin. Kahne Spree- und Seefahrer. Anfang October d. J. wird, wie hiesige Zeitungen berichten, ein hiesiges Spreeegelboot, welches sich übrigens bei den Segelregatten des hiesigen Seglerclubs stets ausserordentlich ausgezeichnet hat, unter Führung des Directors eines hiesigen grossen Vergnügungsetablissemments, der Capitän zur See gewesen ist und die amerikanischen Küsten sowie den atlantischen Ocean genau kennt, von der Jannowitzbrücke die Spree, Havel, Elbe entlang über Hamburg, Liverpool nach

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. August 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Rosisch, 2 Hrn., Barcelona. Salem, Hr. Kfm. m. Fam., Plön. Braunschweig, Hr. Kfm., Lyon. Bergmann, Hr. m. Fr., Hirschberg. Rodewald, Fr., Breslau. Rodewald, Hr. Prem.-Lieut., Berlin. Dubigk, Hr., Aachen. Knops, Hr., Aachen. Weiss, Hr. Dr. med., Kalisch. Zimmermann, Fr. Justizrath m. Tochter u. Enkelin, Cöln. Koch, Hr. Kfm., Offenbach. Nagel, Hr. Kfm., Hamburg.

Alteesaal: Fier, Fr., Trier. Kollnoth, Fr., Trier.

Bären: Häusler, Hr. Rent., Mülhausen.

Schwarzer Bock: Ott, Fr. m. Tochter, Hanau. Bose, Hr. Prof. Dr., Giessen. Bose, Hr. Oberforst-Director m. Fr., Darmstadt.

Zwei Böcke: v. Ramin, Hr. Rittergutsbes., Pommern. Schlopp, Hr. Kfm., Berlin. Sperlich, Fr., Berlin. Schäfer, Hr., Mayen. Baier, Fr., Heidelberg.

Goldener Brunnen: Heymann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin.

Cölnischer Hof: Colmant, Hr. Rent. m. Fr., Bonn.

Engel: Ferno, Hr. Rittergutsbes. m. Begl., Hagen. Kettler, Hr. Insp., Cöln.

Einhorn: Gerschler, Hr. Kfm., Chemnitz. Egth, Hr. Lehrer, Carlsruhe. Reinmuth, Hr. Lehrer, Mannheim. Franken, Hr. Oberinsp., Mannheim. Hopfenblatt, Hr. Kfm., Offenbach. Kahn, Hr. Kfm., Berlin. Nahn, Hr. Kfm., Frankfurt. v. Schewe, Hr. Stud., Crefeld. Blümlein, Hr. Stud., Crefeld. Langenbeck, Hr. Kfm. m. Schwester, Barmen. Schaarschmidt, Hr. Kfm., Annaberg. Schwarzkopf, Hr. Kfm., Brotterode.

Eisenbahn-Hotel: Neuhaus, Hr. m. Fam., Königsberg. Arnold, Hr. Rentant m. Fr., Nordhausen. Hofmann, Fr., Nordhausen. Pütz, Hr. Kfm., Cöln. Wermann, Hr. m. Sohn, Dresden. Flötscher, Hr. m. Fr., London.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Trompeta, Hr., Limburg. Melzer, Hr. Kfm., Berlin. Piwko, Hr. Dr. m. Fr., Danzig. Piwko, Fr., Danzig.

Grüner Wald: Ladewig, Hr. Kfm., Berlin. Diesner, Hr. Kfm., Berlin. Jacob, Hr. Kfm., Berlin. Gerz, Hr. Kfm. m. Fr., Valendar. Mühlen, Hr. Fabrikbes., Issum. Lehnert, Hr., Frankenthal. Mühe, Hr. m. Fam., Braunschweig. Schwake, Hr. Kfm., Frankfurt. Haag, Hr. Kfm., Aschaffenburg. Buss, Hr., Wetzlar. Martens, Hr. Dr. med. m. Fr., Sachsen. Heideswein, Hr. Insp. m. Fr., Meizen. Fieber, Hr. m. Fr., Petersburg. Zöllner, Hr. Kfm., Neuwied. Felsch, Hr. Kfm., Rheydt.

Hotel zum Hahn: Arnold, Hr. Rent. m. Fr., Giessen. Ihne, Hr. Dr., Siegen. Napp, Hr. Fabrikbes., Biebrich.

Vier Jahreszeiten: Prossoroff, Fr. m. Fam., Petersburg. Bälde, Hr. m. Fam., Rotterdam. Chandos-Pole, Lady m. Bed., England. Kohrs, Hr. m. Fr., Homburg. Schacht, Hr., Homburg. Wills, Hr. m. Fam., London.

Goldenes Kreuz: Mayer, Hr. m. Fam., Ansbach. Haasenritter, Hr. m. Fr., Kshen. Lederer, Hr., Frankfurt. Krengel, Hr. Kfm., Siegen.

Weisse Lilien: Seroski, Hr. Sationsvorst., Dagerm. Getto, Hr., Ludwigshafen. Cammann, 2 Fr., Bremen.

Nassauer Hof: Hofmann, Hr. m. Fr., Deutz. Kaczinski, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Fontein, Hr. m. Fam., Arnheim. Seace, Hr., London. Carbut, Hr. m. Fr., England. Schmasen, Hr., Rotterdam. van der Valk, Hr., Rotterdam.

Villa Nassau: Weinberg, Fr. Dr., Warschau. Zweigbaum, Fr., Warschau.

Hotel du Nord: Donald, Hr., New-York. Pawley, Hr., London. Dachner, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Sonneberg.

Alter Nonnenhof: Bleicher, Hr. Kfm. m. Fr., Oelnitz. Reinecke, 2 Hrn., Hamburg. Voigt, Hr. Kfm., Andreasberg. Stief, Hr. Fabrikbes., Nürnberg. Ringe, Hr. Kfm., Mannheim. Dügel, Hr. Kfm., Magdeburg. Gellhorn, Hr. Kfm., Magdeburg. Sansamiet, Hr. Verwalter, Hamburg.

Pariser Hof: Kolb, Hr. Gutsbes. m. Fr., Planig. Runckel, Fr. m. Tochter Marburg. Berthold, Hr. m. Schwester, Frankfurt.

Rhein-Hotel: Meisslinger, Hr. Officier, Hannover. Wolff, Hr. Kfm. m. Fr., Potsdam. v. Dudenhofen, Hr. Officier, Stuttgart. Butcher, Hr. Rent. m. Fr., London. Stewart, Hr. Stud., Rotterdam. Reimann, Fr., Rotterdam. Scholder, Hr. Stud., Rotterdam. Recko, Fr., Neudam. Schneider, Hr. Kfm., Salzwedel. Herfurt, Hr. Kfm., Leipzig. Thunis, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Ludwigshafen. Höhle, Hr. Fabrikbes., Barmen. Schiff, Hr. Kfm., Nordhausen. Janker, Hr. Kfm. m. Fr., Arnheim. Ampach, Hr. m. Fr., Berlin. Bunhart, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig. Niederheilmann, Hr. Kfm., Hamburg. Chambers, Hr. Rent. m. Sohn, London.

Zum Ritter: von Nicxyhowski, Hr. Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Grammkö.

Rose: Wright, Fr., England. Blyth, Fr., England. Markham, Fr., London. Stevens, Hr., London. Boswell, Hr. m. Fr., Norwich. Hothart, Hr. m. Fam., England. Macken, Hr. Just.-Rath m. Fr., Cöln. de Gruyter, Hr. Kfm. m. Fr., Ruhrort. Leffler, Hr. m. Bed., Gotheburg. Perring, Hr., London. Spengler, Fr., Cap Town. Zeederberg, Fr., Cap Town.

Römerbad: Scheuermann, Hr., O.-Ingelheim. Haag, Hr. m. Fam., Holland.

Weisses Ross: Holtzwardt, Hr., Soest. Heiler, Hr., Darmstadt.

Weisser Schwan: Hacker, Hr. Staatsanw., Königsberg. Schröder, Hr., Berlin. Schäfer, Hr. Kfm., Pforzheim.

Sonnenberg: Deubach, Hr. m. Fr., Ransbach. Kraus, Fr., Albsheim. Werner, Fr., Weisenau.

Stern: Briggs, Hr. m. Fr., Richmond. Schlamann, Hr. Fabrikbes., Minden.

Taunus-Hotel: Eggers, Hr. Buchhdl., Berlin. Gockings, Hr., Groningen. de Gaverd, Hr., Groningen. Oppenheimer, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Löb, Hr. m. Fr., Berlin. Sandre, Hr., Saris. Müller, Hr., Frankenthal. Martini, Hr. m. Fr., Dresden. Jousou, Hr., Berlin. Rovenhagen, Hr. Prof. m. Fr., Düsseldorf. Adler, Hr., Berlin. Reiss, Hr., Berlin. Adams, Hr., London. Surrish, Hr., Naard. Pohlmann, Hr., Freienwalde. Schobee, Hr., Berlin. Hogendyht, Hr. m. Fam., Haardingen. Schultze, Fr. m. Fam., Bonn. Goretzky, Hr., Breslau.

Hotel Victoria: van Melekebecke, Hr. Notar m. Fam., Maline. Bierbaum, Hr. Kfm. m. Fam., Braunschweig. Kinen, Fr. Rent. m. Bed., Paris. Wunder, Frau Rent. m. Fam., Wageningen. Winken, Fr. Rent. m. Fam., Groningen.

Hotel Vogel: Meinko, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Schulze, Hr. Insp. m. Fr., Potsdam.

Hotel Weiss: Lindner, Hr. Reg.-Rath, Königsberg. Müller, Hr. Stud., Leipzig. Andrea, Fr. m. Fam., Burg. Wetz, Hr. Officier, Berlin.

Armen-Augenheilanstalt: Hain, Philippine, Frohnhausen. Kratz, Johann, Geroldstein. Klein, Joseph, Eddersheim. Leyendecker, Carl, Breidenbach. Bremser, Catharine, Mappersheim. Siefer, Wilhelm, Hahnstätten. Link, Franz, Wallau. Krupp, Adolf, Biebrich. May, Martha, Mainz. Hirsch, Salomon, Mandel. Himmelreich, Catharine, Ehringhausen. Brahm, Jacob, Elshelm. Hais, Friedrich, Nastätten. Weimer, Jacob, Birkenbach. Rauch, Adam, Ginsheim. Loth, Christine, Oberelbert. Schneider, Jacob, Freilingen. Faust, Heinrich, Worms. Buxthaler, Franz, Eibingen. Gärtner, Theodor, Ickstadt.

In Privathäusern: Krasnosselski, Hr., Petersburg. Sonnenbergerst. 17. Gertner, Hr., Petersburg. Sonnenbergerst. 17. Morwitz, Frau Rent. m. Bed., Petersburg. Villa Anna. Levensou, Hr. Rent., Petersburg. Villa Anna.

Hôtel Alleesaal

Pension, Restaurant, Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert Mk. 2.

2485

G. L. Hoffmann, Weinhandlung.

Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Mehrere Sorten Eis stets vorrätig.

2583

New-York, von da nach New Orleans abgehen und von dort über den westindischen Archipelagus via Lissabon, Kanal, Hamburg, Elbe, Havel, Spree wieder nach der Jannowitzbrücke zurückkehren. Für die Fahrt sind vier Monate in Aussicht genommen. Die erste Anregung zu der kühnen Fahrt gab eine am Stammtische eines hiesigen Lokals gepflogene Unterhaltung über die Seefahrt, welche jüngst zwei Engländer respective Amerikaner in einem kleinen Segelboote von 16 Fuss Länge über den Ocean glücklich vollführt hätten. Ein hiesiger Bankier meinte, dies wäre in Deutschland ganz unmöglich. Noch nie hätten deutsche Seeleute und Sportsmens einen solchen Versuch unternommen. Der erwähnte anwesende Director proponirte hierauf eine Wette, dass eine solche Fahrt nach Amerika von Berlin aus in einem gewöhnlichen kleinen Spreeegelboot arrangirt werden könne und ebenso sachverständige wie muthige Theilnehmer finden würde. Der Bankier opponirte und erbot sich schliesslich zu einer Wette von 6000 Mark, die von dem Director auch angenommen wurde. Ein Lieutenant zur See, sowie ein hiesiger Journalist werden als Theilnehmer genannt.

Bad Nauheim. Die Frequenz unseres Platzes ist in diesem gegen voriges Jahr eine bedeutend gesteigerte; bis jetzt beträgt das Plus mindestens schon 600 Fremde und haben wir gegründete Hoffnung, bis Ende der Saison das ganze Tausend voll zu sehen. Wir lasen kürzlich in einem Badeblatt die ganz richtige Behauptung, dass die kleinen Badeorte mit der Zeit gänzlich verschwinden würden und zwar aus dem eben richtigen als einfachen Grunde, weil sie nichts, resp. nicht viel zu bieten im Stande sind; denn man glaube nur nicht, dass die Besucher der Bäder, und wenn sie wirklich sehr leidend sind, keine Ansprüche auf Vergnügungen, Unterhaltungen &c. machen — im Gegentheil, die Ansprüche sind theilweise sehr weitgehende. Durch die sich immer mehr steigende Frequenz und die dadurch sachgemäss ebenfalls gesteigerten Einnahmen wird sich dieser Punkt hoffentlich auch progressiv noch mehr bessern, obgleich wir gerade keine Ursache haben, uns in den letzten Jahren zu beklagen; unsere Badeverwaltung thut, was in ihren Kräften steht.

In den letzten Tagen war in einigen Pariser Blättern davon die Rede, dass Henri Rochefort mit William Busnach an einem Theaterstück arbeite. Folgender humoristischer Briefwechsel, den sich der „Figaro“ zu verschaffen wusste, gibt über dieses Project näheren Aufschluss:

„Mein lieber Rochefort! Seitdem Du . . . incognito wieder in Paris bist, melden die Blätter jeden Augenblick, dass wir damit beschäftigt sind, zusammen ein Theaterstück zu verüben. Willst Du, dass diese Ente eine Wahrheit werde? Du hast mir die Bürstenabzüge Deines Romans „Le Palefrenier“ („Der Stallknecht“) mit der Bitte geschickt, sie

Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3.

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Caffé, Billard. 2405

Herren en-tout-cas

(Bade- & Touristen-Schirme) in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen empfiehlt Deutsche Schirm-Manufactur (F. de Fallois, Hoflieferant) 20 Langgasse 20 und neue Colonnade 26, 27. 2430

zu corrigiren, da es Dir dazu an Zeit gebrähe. Nun habe ich sie aber nicht blos corrigirt, sondern auch gelesen. Du wirst mir diese Indiscretion verzeihen. Ich glaube mich nicht zu täuschen, wenn ich Dir sage, dass der „Palefrenier“ eine dramatische Handlung enthält, die sich auf dem Theater sehr interessant machen könnte. Willst Du mir erlauben, in dem Romane das Schauspiel zu suchen? In diesem Falle würde ich mich sehr bald an die Arbeit machen. Dein alter Kamerad William Busnach.“

Darauf erfolgte die Antwort: „Mein lieber Busnach! Nimm den „Palefrenier“! Mach' daraus ein Stück! Lass es aufführen, wenn Du kannst! Das sage ich Dir aber im voraus: Wenn das Stück gefällt, werde ich sagen, es sei von mir. Wenn es dagegen durchfällt, werde ich laut von den Dächern rufen, dass ich verdammt Unrecht gehabt habe, Dir zu erlauben, aus meinem Romane ein Stück zu machen. Freundschaftlich Henri Rochefort.“ (Reclame oder Ernst?)

Auch eine Concert-Anzeige. Aus Seelisberg in der Schweiz geht uns eine Concertanzeige zu, vermittelt deren im Hotel Sonnenberg dieser Tage ein Concert angekündigt war. Die — natürlich geschriebene — Affiche ist von unvergleichlicher Komik, dass wir nicht umhin können, sie wort- und orthographiegetreu wiederzugeben. Hier ist sie: „Zur gefälligen Beachtung! dem hochgeehrten P. T. Publikum Unterzeichneter Führer dieser Concert-Gesellschaft nebst seiner Frau Amalie im Plakat verzeichnete Altistin erlaube ich zugleich anzuzeigen, dass dieselben Aelteren einer noch münterjähigen in die Heimath zurückgelassenen Familie von 6 Kinder und dazu im höchst nöthigsten unterstützungsfähigen Alter von 5, 6, 7, 8, 9, 10 Jahre begabt sind. Bitten daher das hochgeehrte Publikum dieser unglücklichen Familie, welche selbst unverschuldeter Weise dazu geboren ihr Brod in der Welt zu suchen, im heutigen Concert, welches von Genannten der hier beiliegenden Placate Anzeige gegeben wird, unterstützung zu leisten, rühmen uns nicht als grosse Künstler wie öfters vorkommt, dann doch nichts ist — sondern lassen daher das Urtheil ganz dem P. T. Publikum über und empfehle mich ganz ergebenst sammt Frau und Gesellschaft Theodor und Amalie Kraul aus Gottesgab b. Carlsbad im Böhm. Erzgebirge.“

Zum Doctor-Diplom-Schwindel. Aus London wird unterm 19. d. M. berichtet: Die Grand-Jury hat am Montag Dr. Buchanan angeklagt, falsche Doctor-Diplome verkauft zu haben. Heute würde die Schwurgerichtsverhandlung gegen Buchanan, der gegen Bürgschaft auf freiem Fuss belassen wurde, eröffnet worden sein, aber gestern Abend starb er sich von einem Fährboot in den Fluss Delaware, und man glaubt, dass er Selbstmord verübt habe, da er an Anfällen von Melancholie litt. Die Polizei hält das Ganze indess für einen schlaun Fluchtversuch, da seine Leiche nicht gefunden worden ist.

Bekanntmachung.

Ladenverpachtung.

Der **Laden Nr. 38, 39** in der neuen Colonnade soll am **Mittwoch den 1. September**, Morgens 10 Uhr, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Frühere Ladenmiethe 840 Mark pro Jahr. — Der Miettermin beginnt 1. October 1880 und endet vorläufig 31. März 1884. **Bedingungen:** Zahlung der Miethe halbjährlich praenumerando; Gestellung einer Caution von 420 Mark. — Genehmigung des Gemeinderaths vorbehalten.

2692

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Für die unterzeichnete Verwaltung soll der Bedarf an **Abonnements-, Jahres- und Saison-Curtaxkarten, Beilagen und Tageskarten** für das Jahr 1881 im Wege der Submission öffentlich vergeben werden.

Muster der betreffenden Karten, sowie Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Direction eingesehen werden.

Lieferungsanerbietungen sind unter Beifügung von Probekarten mit der Aufschrift:

„**Offerte auf Lieferung von Curtaxkarten**“ bis Montag den 20. September cr. an die städtische Curdirection einzureichen. Wiesbaden, 24. August 1880.

2693

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

2870

Culmbacher Bier

direct bezogen, vom Fass und in Flaschen empfiehlt

C. Zinserling, vormals C. Moos

31 Kirchgasse 31.

2696

Fabrik von Glacéhandschuhen

und **Gants de suède** für Damen und Herren

(2 — 12knöpfig) von

R. Reinglass.

Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19

zum **Fabrik-Engros-Preise.**

2448

Anfertigung nach Maass.

Baumschulartikel.

Kunst- u. Handelsgärtnerei.

Alle Arten

Ziersträucher.

Wiesbaden.

Topfpflanzen.

Neu-Anlage

A. Weber & Co.

Treibhaus-

Unterhalten

Königl. Hoflieferant.

und

von

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Freilandpflanzen.

Gärten.

Geschäftslocal: Wilhelmstrasse 4.

Gärtnerei: verl. Parkstr. nahe der Dietenmühle.

Bouquets, Kränze und dergleichen.

2422

Christ. Jstel

Modewaaren & Putzgeschäft, Articles de mode. Grand choix

Garnirte Hüte &c. Grosse Auswahl. | de chapeaux garnis &c. pour dames.

2145

Novelties for ladies.

Langgasse 15. Trimmed hats and bonnets. Langgasse 15.

Gartenstühle, Sessel und Decken mit und ohne Stickerei in grosser Auswahl

bei

2290

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

CHEMISES
SUR MESURE

Ausstattungen.
Grösstes
TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

Stickereien, Korbwaaren, Holzschnitzereien & Kurzwaaren, Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt

2686

Conrad Becker,
Langgasse 53 am Kranzplatz.



Gebrüder Wollweber
Wiesbaden

Langgasse 32 (Hotel Adler)

halten ihr Lager in

Haus- und Küchen-Geräthen

sowie in

Alfenide- und Bronze-Waaren

bestens empfohlen.

2580

Maison de Blanc.

2472

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols & Manches — Atelier sur Mesure.

Nouveautés de Paris.

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6½ bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von **Dickmilch, Café und Chokolade**. — **Restauration** in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

2258

Jacob Zingel Wwe.

Ecke der kleinen & grossen Burgstrasse Nr. 2

Grosses Magazin feiner Leder- & Broncewaaren

Fabrikate in cuiverpoli & Kunstbronce

Casseten, Rahmen & Taschen nach altdeutschen Modellen ausgeführt

— Feine Billet- & Briefpapiere; Photographien —

Parfümerien, Toilette- & Reise-Artikel

2535

Dépôt des ächten Eau de Cologne.

Genuine imported Havana and Manilla Segars

Siegmund Baum, Kirchgasse 24

The American Segar Store.

2305

Julius Fenske

Portefeuille Fabrikant aus Offenbach a. M.

unterhält ein grosses Lager in den neuesten Erzeugnissen zu festen Fabrikpreisen.

Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

2496

Apollinaris

NATÜRLICH
KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.
APOLLINARIS-BRUNNEN, AHRTHAL, RHEIN-PREUSSEN.

JÄHRLICHER VERSANDT: 8-9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜGE.

Auf Empfehlung der Académie de Médecine in Paris hat die Französische Regierung durch besonderes Decret den Verkauf des Apollinaris-Wassers in Frankreich gestattet.

ABSOLUT REIN, ANGENEHM, ERFRISCHEND UND GESUND; ALS TAFELWASSER ZUM TÄGLICHEN GEBRAUCH FÜR GESUNDE UND KRANKE EMPFOHLEN DURCH:

Deutschland.

Prof. W. F. Beneke, Marburg; Prof. Dr. Oscar Liebreich, Berlin; Prof. Dr. Leichtenstern, Tübingen; Prof. Dr. von Nussbaum, München; Prof. Dr. M. J. Oertel, München; Sanitätsrath Dr. G. Thilenius, Soden a. Taunus; Geh. Sanitätsrath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Virchow, Berlin; &c.

Oestreich.

Professoren Dr. von Braun-Fernwald, Dr. A. Duchek, Dr. F. W. Lorinser (Wieden Krankenhaus), Dr. Josef Seegen, Dr. Jos. Spaeth, Dr. Jos. Standhartner, alle in Wien, &c.

Frankreich.

Dr. Bottentuit, Dr. Lucas Championnière, Dr. Noël Gueneau de Mussy, Dr. Dujardin-Beaumetz, Dr. Fauvel, Dr. Gubler, Dr. Constantin James, Dr. Amédée Latour, Dr. A. Lutaud, &c.

Belgien.

Dr. de Roubaix, Dr. Hyernaux, Dr. E. Janssens, Dr. Wimmer, alle in Brüssel, &c.

England.

Dr. William Allingham, Dr. James Bird, Dr. Lennox Browne, Dr. G. Borlase Childs, Dr. J. Milner Fothergill, Dr. Peter Hood, Dr. G. Tatham, Dr. Hermann Weber, &c.

Vereinigte Staaten.

Dr. Fordyce Barker, Prof. Ogden Doremus, Dr. Austin Flint, Dr. William A. Hammond, Dr. A. L. Loomis, Dr. F. N. Otis, Dr. E. R. Peaslee, Dr. Lewis A. Sayre, Dr. J. Marion Sims, Dr. James R. Wood, alle in New York; &c.

Käuflich bei allen Mineral-Wasser-Händlern und Waggonweise zu beziehen von den General-Agenten:

DIE APOLLINARIS COMPANY, LIMITED.

Zweig-Comptoir: Remagen a. Rhein.

4214

Sydney 1879: Preis-Medaille I. Classe.

Düsseldorf, 1852.	München, 1854.	Paris, 1855.	London, 1862.	Cöln, 1865.	Dublin, 1865.	Oporto, 1865.
----------------------	-------------------	-----------------	------------------	----------------	------------------	------------------

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heissen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen als Zuckerwasser, Selters- oder Sodawasser mit

Boonekamp of Maag-Bitter,

bekannt unter der Devise: „Occidit, qui non servat,“
erfunden und einzig und allein destillirt von

H. Underberg-Albrecht

am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein,

Hoflieferant

Sr. Maj. des Königs von Preussen, Deutsch. Kaiser.
Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Friedrich von Preussen,
Sr. Kaiserl. Majestät des Taikuns von Japan,
Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen von Japan,
sowie vieler anderen Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. etc. etc. Höfe.

Ein Theelöffel voll meines „**Boonekamp of Maag-Bitter**“ genügt für ein Glas von $\frac{1}{2}$ Liter Zuckerwasser.

Der „**Boonekamp of Maag-Bitter**“ ist in ganzen und halben Flaschen und in Flacons leicht zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren: C. Acker, Delikatessenhandlung, Georg Bücher jun., J. Gottschalk, J. Helbach, J. C. Keiper, F. A. Müller, Ph. Pfaffenberger, A. Schirg, Hoflieferant, Frz. Strasburger, F. W. Weber, sowie allenthalben bei den übrigen bekannten Herren Debitanten.

Paris, 2511	Wittenberg, 1867.	Altona, 1869.	Wien, 1873.	Bremen, 1874.	Cöln, 1875.	Philadelphia, 1876.
----------------	----------------------	------------------	----------------	------------------	----------------	------------------------

Hochsommer-Saison!

Fertige **Lütre-, Alpaca-, Mohair- und Cachemier-Röcke,**
„ **Drill-, Fantasie- und Facon-Anzüge,**
„ **Reisepaletot und Havellock's,**
„ **Sommer-Schlafrocke**

in der grössten Auswahl.

Gebrüder Süß am Kranzplatz,
Wiesbaden.

2488

5 Kranzplatz 5 **Ed. Rosener** 5 Kranzplatz 5
Coiffeur - Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert.
2280 Elegante Einrichtung. **Shampooing.** Aufmerksame Bedienung.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Cassel.

Hôtel Prinz Friedrich Wilhelm

Hôtel I. Ranges. 80 Zimmer.

Ecke des Friedrich Wilhelms- und Ständeplatzes.

2 Minuten vom Centralbahnhof entfernt.

In schönster Lage der Stadt, seit Kurzem bedeutend vergrössert und mit Garten verbunden. Dasselbe empfiehlt sich namentlich durch die seit Fertigstellung des Neubaus getroffene Einrichtung, dass die Wohnräume sich nicht höher als 2 Etagen befinden.

Logis von M. 2.— und M. 2.50.

Bei längerem Aufenthalt Pensionspreise.

Licht und Bedienung wird nicht berechnet.

2661

LAC LEMAN.

Stations climatiques de plus recommandées pour l'été et l'automne.

Hôtel Byron près Chillon, Glion;

Grand Hôtel des Avants sur Montreux et Villars sur Ollon.

2614

Hôtel du Nord — Berlin.

U. d. Linden, Nähe des Kaiserl. Palais.

Dieses altrenommierte, durchweg neu eingerichtete Haus erlaubt sich der Unterzeichnete den reisenden Herrschaften ergebenst bei ermässigten Preisen in Erinnerung zu bringen.

Frd. Schmidt.

Herren-
&
Damen-Wäsche.

Hemden nach Maass

Confection,
Lingerie,
Broderies.

JULIUS HEYMANN,

2310

Langgasse 32, im Adler.

Magasin de Blanc.

Strumpfwaren.

Ausstattungen.

Bonneterie.

Lokal-Veränderung.

M. Baechele

Frankfurt a/M., Kaiserstr. 25,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in
Antiquitäten, Curiositäten, Kunstgegen-
ständen, sowie eine grosse Auswahl alter
Möbel der verschiedenen Zeitalter. 2656

Monats-Abonnements

pro September a. c.

auf das

Berliner Tageblatt

nebst seinen Beiblättern

Deutsche Lesehalle. Illustr.

Witzblatt „ULK“. Wöchentl.

Mittheilungen über Land-

wirtschaft, Gartenbau u.

Hauswirtschaft

nehmen alle Reichspostanstal-

ten zum Preise von

1 Mark 75 Pfg.

(für alle 4 Blätter zusammen)

jederzeit entgegen.

Allen neu hinzutretenden

Abonnenten wird der bis 1. Sep-

tember erschienene Theil des so be-

fällig aufgenommenen, in hohem Grade

spannenden Romans von **Wilkie**

Collins — „Isabels Tochter“ gegen

Einsendung der Abonnements-Quittung

gratis und franco nachge-

liefert. 2689

Reisebegleiterin.

Die Wittve eines preuss. Officiers, 28 Jahre alt, von guter Gesundheit u. heiterem Gemüth, bewandert in der Krankenpflege u. im ganzen Hauswesen, wünscht Stelle als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin, bei einer nobeln Familie auch würde dieselbe sich entschliessen auf längere Zeit mit ins Ausland zu gehen. Die besten Ref. stehen zur Seite auf Wunsch persönliche Vorstellung Franco Off. sind erbeten unter **M. P. 1000** postlagernd **Bingerbrück** am Rhein. 2697

Jockey-Club.

Wiesbaden

1 Wilhelmstrasse 1.

Eröffnet seit Mitte August.

Die Direction. 2683

Emilie Senff,

Webergasse 1, zum Ritter,

empfiehlt ihr **Modewaaren- & Putz-**
geschäft in Pariser Hüten, Hauben und
Coiffuren zu den billigsten Preisen. 2686

Handschuhe

werden schön geruchlos gewaschen und aus-
gebessert à Paar 20 Pf., Taunusstr. 21.
Part. rechts. 2644

Villa Nizza

Leberberg 6, fein möblirte Zimmer
2594 mit Pension.

Villa Heubel, am Curpark.

Hôtel garni, auch Pension. Schöner
Garten, billige Preise. Sonnenbergerstrasse
zw. 17/19, Leberberg 4. 2458

Ein elegant möblirter Salon und zwei
Zimmer sind sogleich zu vermieten.
Rheinstrasse 50. 2671

Ippelstrasse 3 ist die elegant möbl.
Bel-Etage, best. in: 1 Salon, 1 Speise-
salon, 2 gr. Schlafzimmer, 2 Mansarden,
Küche, Keller und Zubehör sofort zu ver-
mieten. 2663

Zu vermieten.

In der Villa Parkstrasse 16 ist eine
Hochparterre-Wohnung von fünf gut
möblirten Zimmern von September, und
in der Bel-Etage sind vier Zimmer von
October, beide mit Küche oder Pension
zu vermieten. Näheres daselbst. 2598

Astronomischer Salon

Wiesbaden, Alexandrastr. 10.
Montag, Mittwoch, Freitag, Ab. 7—9 1/2 Uhr.
Die Bewegung der Gestirne über dem
Horizont des mittleren Europa, der hoch-
nordischen und der äquatorialen Gegenden.
Die Ringe des Saturn &c. 2690